

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS


## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 11 APR 2006

WIBO PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 20727PCT	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE2005/000154	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 01.02.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 03.02.2004
Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC INV. A61F5/00		
Anmelder KÜHN, Julia		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 2 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben) , der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Berichts</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags  01.12.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  11.04.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter  Germano, A  Tel. +31 70 340-4202	



---

**Feld Nr. I Grundlage des Berichts**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
  - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
  - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

**Beschreibung, Seiten**

1-6 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-6 eingegangen am 01.12.2005 mit Schreiben vom 29.11.2005

**Zeichnungen, Blätter**

1/2, 2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/DE2005/000154

---

## Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

---

1. Feststellung
- |                                |                    |
|--------------------------------|--------------------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-6  |
|                                | Nein: Ansprüche    |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche 1-6  |
|                                | Nein: Ansprüche    |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-6 |
|                                | Nein: Ansprüche:   |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

---

## Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

---

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Dokument EP-A-468 697 offenbart (siehe Spalte 3, Zeile 47 - Spalte 4, Zeile 60; die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) die folgende Merkmale der Ansprüche 1 und 2 der vorliegenden Anmeldung:

"ein Schutzkragen (10) zum Kopf -oder Gesichtschutz mit einem im wesentlichen flachen, einseitig geöffneten (32) und damit zwei Ringenden (20,22) bildenden Ringteil (12), welches im Bereich der Ringenden (20,22) Befestigungsmittel (34,36) aufweist, mittels derer die Ringenden (20,22) unter Ausbildung eines kegelstumpfförmigen Kragens aneinander fixierbar sind.
- 1.1 Anspruch 1 unterscheidet sich aus diesem Gegenstand dadurch, dass das Ringteil des Schutzkragens aus einem mit einem flachen Formkörper gefüllten flachen Kissen gebildet ist.
- 1.2 Anspruch 2 unterscheidet sich dadurch, dass das Ringteil aus einem im wesentlichen formstabilen Innenteil und einem darüber lösbar anzuordnenden Hüllenmaterial gebildet ist.
- 1.3 Der Gegenstand der Ansprüche 1 und 2 ist somit neu und erfüllt die Erfordernisse des Art. 33(2) PCT.
2. Die Aufgabe der obenerwähnten unterscheidenden Merkmale der Ansprüche 1 und 2 ist ein Schtzkragen zu schaffen, der für Kleinkinder besonders geeignet ist.

Keines der verfügbaren Dokumente beschreibt oder liegt diese Merkmale zu diesem Zweck nahe.

Der Gegenstand der Ansprüche 1 und 2 erfüllt somit die Erfordernisse des Art. 33(3) PCT.

3. Der Gegenstand der Ansprüche 1 und 2 ist gewerblich herstellbar. Die Erfordernisse des Art. 33(4) PCT sind somit erfüllt.
4. Die Ansprüche 2-6 sind von der Ansprüche 1 und 2 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse der Art. 33(2), (3) und (4) PCT.

**Zu Punkt VII**

**Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung**

5. Die Beschreibung steht nicht, wie in Regel 5.1 a) iii) PCT vorgeschrieben, in Einklang mit den Ansprüchen.
6. Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in dem Dokument EP-A-0468697 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch dieses Dokument angegeben.

Aktenzeichen: PCT/DE2005/000154  
29.11.2005

### Patentansprüche

1. Schutzkragen zum Kopf- oder Gesichtsschutz bei Kleinstkindern mit einem im wesentlichen flachen, einseitig geöffneten (15) und damit zwei Ringenden (17, 18) bildenden Ringteil (10), welches im Bereich der Ringenden (17, 18) Befestigungsmittel (25', 25'') aufweist, mittels derer die Ringenden (17, 18) unter Ausbildung eines kegelförmigen Kragens aneinander fixierbar sind, dadurch gekennzeichnet, daß das Ringteil aus einem mit einem flachen Formkörper gefüllten flachen Kissen gebildet ist.
2. Schutzkragen zum Kopf- oder Gesichtsschutz bei Kleinstkindern mit einem im wesentlichen flachen, einseitig geöffneten (15) und damit zwei Ringenden (17, 18) bildenden Ringteil (10), welches im Bereich der Ringenden (17, 18) Befestigungsmittel (25', 25'') aufweist, mittels derer die Ringenden (17, 18) unter Ausbildung eines kegelförmigen Kragens aneinander fixierbar sind, dadurch gekennzeichnet, daß das Ringteil aus einem im wesentlichen formstabilen Innenteil und einem darüber lösbar anzuordnenden Hüllenmaterial gebildet ist.
3. Schutzkragen nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Ringteil einstückig ausgebildet ist.

4. Schutzkragen nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Befestigungsmittel durch einen Klettverschluss gebildet werden.
5. Schutzkragen nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Ringteil aus einem leichtgewichtigen Material, bevorzugt aus Filzvlies, gebildet ist.
6. Schutzkragen nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß an dem Ringteil Befestigungsmittel zur Befestigung oder Fixierung einer im wesentlichen schlauchförmigen therapeutischen Einrichtung angeordnet sind.